

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungen	XI
 1. Forschungsgeschichte und <i>status quaestionis</i>	 1
1.1 Die ER als literarisch sekundärer Zusatz – von J. G. EICHHORN bis L. HIRZEL	 2
1.2 Die ER als ursprünglicher Bestandteil des Ijob-Buches – von K. BUDDE bis N. PETERS	 4
1.3 Sprachliche Indizien gegen die Ursprünglichkeit – von S. R. DRIVER / G. B. GRAY bis N. H. TUR-SINAI	 7
1.4 Der thematische Beitrag der ER zum Ijob-Problem – von P. SZCZYGIEL bis H. W. HERTZBERG	 10
1.5 Formkritische Analysen als Grundlage des literarkritischen Urteils – C. WESTERMANN und G. FOHRER	 13
1.6 Erneute Thesen zur literarischen Integrität – R. GORDIS und N. H. SNAITH	 16
1.7 Analysen auf der Grundlage des <i>holistic approach</i> – N. C. HABEL und Autoren in seinem Gefolge	 18
1.8 Die ER als literarisch einheitliche Ergänzung – von D. N. FREEDMAN bis J. VAN OORSCHOT	 26
1.9 Literarische Heterogenität innerhalb der ER – von H. H. NICHOLS bis T. PILGER	 35
1.10 Der forschungsgeschichtliche Ausgangspunkt der Untersuchung	 40
 2. Textkonstitution und Arbeitsübersetzung	 41
Prolog: Kap. 32	45
Großsatzformen	50
Funktion der Verbformationen	52
Erste Rede: Kap. 33	55
Großsatzformen	63
Funktion der Verbformationen	65
Zweite Rede: Kap. 34	69
Großsatzformen	78
Funktion der Verbformationen	80

Dritte Rede: Kap. 35	83
Großsatzformen	86
Funktion der Verbformationen	88
Vierte Rede: 36,1-21	89
Großsatzformen	96
Funktion der Verbformationen	97
Lehrhymnus: 36,22-37,13	100
Großsatzformen	108
Funktion der Verbformationen	110
Epilog: 37,14-24	112
Großsatzformen	115
Funktion der Verbformationen	116
 3. Literar- und Kompositionskritik	118
3.1 Die Analyse von H. H. NICHOLS (1911)	119
3.1.1 Die Argumentation	119
3.1.2 Kritische Anmerkungen	124
3.2 Die Analyse von T. MENDE (1990)	126
3.2.1 Hauptargumente	129
3.2.2 Kritische Überprüfung	140
<i>Exkurs: Apostrophe</i>	141-145
3.2.3 Fazit	156
3.3 Die Analyse von T. PILGER (2010)	157
3.3.1 Kritische Überprüfung der Argumentation	158
3.3.2 Fazit	165
3.4 Literar- und Kompositionskritik der ER	166
3.4.1 Literarischer Bruch zwischen 32 + 33,1-36,21 und 36,22-37,13 + 37,14-24	167
3.4.2 Literarische Spannungen innerhalb von 33,1-36,21 ..	171
3.4.3 Sekundäre Angleichungen und Harmonisierungen	174
3.4.4 Weitere literarkritisch relevante Indizien	178
3.4.5 Folgerungen für die Redaktions- und Kompositionskritik	181
 4. Ausdrucks- und inhaltsorientierte Kritik der Textstruktur	183
4.1 Kap. 32: Legitimation Elihus in Abgrenzung von den Freunden	183
4.1.1 Ausdrucksorientierte Strukturelemente	183
4.1.2 Inhaltsorientierte Strukturelemente	187
4.1.3 Struktursynthese	195
4.2 Erste Rede Kap. 33: Gott will das Heil des Leidenden	198
4.2.1 Ausdrucksorientierte Strukturelemente	198

4.2.2	Inhaltsorientierte Strukturelemente	201
4.2.3	Struktursynthese	213
4.3	Zweite Rede Kap. 34: Gottes gerechte Vergeltung	217
4.3.1	Ausdrucksorientierte Strukturelemente	217
4.3.2	Inhaltsorientierte Strukturelemente	220
4.3.3	Struktursynthese	234
4.4	Dritte Rede Kap. 35: Gott bleibt von menschlichem Handeln unberührt	239
4.4.1	Ausdrucksorientierte Strukturelemente	239
4.4.2	Inhaltsorientierte Strukturelemente	240
4.4.3	Struktursynthese	248
4.5	Vierte Rede 36,1-21: Leid als Mahnung zur Umkehr und die Gerechtigkeit Gottes	250
4.5.1	Ausdrucksorientierte Strukturelemente	250
4.5.2	Inhaltsorientierte Strukturelemente	252
4.5.3	Struktursynthese	260
4.6	Lehrhymnus 36,22-37,13*: Größe und Unerkennbarkeit Gottes	263
4.6.1	Ausdrucksorientierte Strukturelemente	263
4.6.2	Inhaltsorientierte Strukturelemente	265
4.6.3	Struktursynthese	276
4.7	Epilog 37,14-24*: Die Unerkennbarkeit des entzogenen Gottes	279
4.7.1	Ausdrucksorientierte Strukturelemente	279
4.7.2	Inhaltsorientierte Strukturelemente	280
4.7.3	Struktursynthese	286
4.8	Synthese: Textoberfläche und Tiefenstruktur der ER	289
4.8.1	Textoberfläche	289
4.8.2	Tiefenschicht	290
4.8.3	Synthese: Textoberfläche und Tiefenschicht der ER	305
5.	Textpragmatik und Redeformen	308
5.1	Illokutionsverlauf und eingebettete Redeformen	308
5.1.1	32,1-22 als Proömium	308
5.1.2	Die Disputationsworte in Kap. 33; 34 und 35	333
5.1.3	Das Argumentationswort 36,1-22	354
5.1.4	Der „Lehrhymnus“ 36,22-37,13*	357
5.1.5	Der Epilog 37,14-24*	362
5.2	Perlokutive Versuche und Perlokutionen	366
5.2.1	In den einzelnen Texteinheiten	367
5.2.2	Auf der Ebene der Gesamtkomposition	372

6. Kritik der Textverankerung	375
6.1 Verankerung der ER im Ijob-Buch	375
6.1.1 Intertextuelle Beziehungen zum übrigen Ijob-Buch	375
6.1.2 Auswertung	395
6.1.3 Folgerungen für die literarische Verankerung der ER	397
6.2 Verankerung der ER in der Weisheitsliteratur	406
6.2.1 Weisheit als Weltordnung und universale Gabe	408
6.2.2 Weisheitsskepsis und apokalyptische Weisheit	417
6.2.3 Fazit: Traditionsgeschichtliche Verortung der ER ...	429
6.3 Entstehungszeit und -ort und soziokulturelle Verankerung ..	431
7. Ertrag	441
Literatur	445
1. Textausgaben	445
1.1 Bibeltext	445
1.2 Sonstiges	446
2. Hilfsmittel	447
3. Sekundärliteratur	448
Register	471
1. Autoren	471
2. Namen und Sachen	474
3. Stellen (in Auswahl)	478